

dem Wege zu diesem See sehen wir: *Cirsium eriophorum* Scop., *Digitalis grandiflora*, *Gnaphalium silvaticum* und *Galeopsis versicolor* Curt. Vom See haben wir nicht mehr weit zum Vigili-Joch, von dem aus wir eine herrliche Fernsicht auf die Ortler-, Laaser- und Oetzthaler Ferner, sowie auf die westliche Dolomitenreihe geniessen.

Und nun sehen wir noch einmal hinauf zu den Spronser Seen. Auf dem Wege zum untersten dieser stillen Gewässer notirten wir: *Cirsium spinosissimum* Scop., *Phyteuma Scheuchzeri* All., *Trifolium badium* Schreb., *Erythraea pulchella* Fries, *Arenaria biflora*, *Chrysanthemum alpinum*, *Epilobium montanum*, *Hieracium villosum* Jcq. und *Achillea moschata* Wulf.

Die Eisdecke des Kasersees war nunmehr verschwunden. Am Ufer des stillen Wassers weidet die Heerde und steht der Hirt mit der Angel, um sich so manches Fischchen zu holen. Auf dem Fischbühel neben dem See blüht eben der duftende Alpenspeik (*Primula glutinosa* Wulf.). Ueber Trümmergestein führt der Weg zu einer Felsenwand, über welche ein Wasserfall herabstürzt. Bei der Ersteinigung dieser Felsenwand fanden wir *Veronica alpina* und *Saxifraga aizoides*. Bald haben wir den Grünsee (ca. 2400 M.) erreicht. Hier wächst das vielbegehrte Edelweiss (*Gnaphalium Leontopodium* Scop.) und die Edelraute (*Artemisia Mutellina* Vill.). Hier ist ihr Vorkommen freilich vereinzelt, und wollten wir diese beiden Alpenpflanzen in grösserer Menge sehen, so müssten wir entweder über das Spronserjoch ins Pfeldersthal hinübersteigen oder die nahe Röthelspitze erklimmen. Doch der frische Schnee, der in diesem Monat mehrmals hier oben gefallen, nöthigt uns zur Rückkehr.

Einige Mittheilungen

aus meinen botanischen Excursionen im Laufe des Jahres 1883 und theilweise aus dem vorigen Jahre.

Von A. Degen.

Den 2. Juni hatte ich das Glück, den Standort Welwitsch's für *Dracocephalum austriacum* L. (Neilr. Fl. v. Nied.-Oest. p. 497) auf dem Hundsheimerberge bei Hainburg aufzufinden, wo diese schöne Pflanze in Gesellschaft von *Dictamnus Frazinella*, *Veronica Schmidtii*, *Centaurea axillaris*, *Phyteuma orbiculare* und *Silene Otites* den nördlichen Abhang schmückt. Am Nachmittage desselben Tages fand ich noch auf dem Braunsberge *Astragalus vesicarius*, *Scorzonera hispanica*, *Jurinea mollis*, *Melampyrum cristatum*, *Verbascum phoeniceum*, *Muscari tenuiflorum* Tausch, *Polygala major* Jacq., *Orchis tridentata* Scop. und *ustulata*, während ich schon am Morgen desselben

Tages auf dem Pfaffenberge bei Deutsch-Altenburg *Onosma echioi-*
des, *Dianthus virgineus* Lumn., *Euphorbia Sturii* Holb., *Lotus vil-*
losus Thuill., *Ranunculus illyricus* und *Ornithogalum umbellatum* α.
silvestre Neilr. gefunden hatte.

Einige seltenere Pflanzen fand ich in der Nähe von Pressburg
an neuen Standplätzen, u. zw.:

Iris variegata L. Auf der Murrmannshöhe im Garten des Herrn
Kragl (Mai 1882).

Majanthemum bifolium DC. Am Wege von Ratzersdorf zum Kupfer-
hammer mit *Dentaria bulbifera* (Juli 1882).

Epipactis microphylla Sw. Am Waldrande rechts vom Weg, welcher
von dem Bösing Bad zum Föhrenbrunnen führt (Juli 1882).

Cephalanthera pallens Rich. Zwischen Karldorf und Theben.

— *rubra* Rich. Mit *Epipactis microphylla* bei Bösing, ausserdem
in lichten Wäldern unter der Ruine Paulenstein (Juli 1882).

Aster salignus Willd. Im Weidengebüsche der Insel Pötschen.

Galium pedemontanum All. Das dafür gehaltene Labkraut unserer
Flora ist nach Halácsy et Braun (Nachtr. z. Fl. von N.-Oe.
p. 95) *Galium retrorsum* DC., welches ausser dem bekannten
Standplatze auch auf dem Kalvarienberg und auf dem Brauns-
berg bei Hainburg vorkommt.

Erythraea pulchella Fries. In einem kleinen Sumpfe an der österr.-
ungar. Grenze unterhalb Wolfsthal (Sept. 1882).

Globularia vulgaris unserer Flora ist nach Halácsy et Braun
(Nachtr. z. Fl. v. N. Oe. p. 106) *Globularia Willkommii* Nym.

Omphalodes scorpioides Lehm. Fand ich heuer im Mai an beiden
von Prof. Wiesbaur S. J. angegebenen Plätzen (Bilderbaum
und Kuppe des Hundsheimerberges) in grosser Menge.

Anchusa italica Retz. Am Donauufer in der Nähe von Karldorf mit
Sisymbrium pannonicum Jcq. und *Salvia austriaca* Jcq. ziem-
lich häufig.

Adonis flammea Jacq. Vier Exemplare auf Aeckern zwischen Edels-
thal und Berg.

Actaea spicata L. Fand ich häufig aber schon verblüht im Juli 1882
auf einer Wiese hinter dem Bösing Bad, natürlich im Ge-
büsche versteckt und leicht zu übersehen.

Papaver Argemone L. Spärlich bei dem ersten Bahnwächterhause
jenseits des Tunnels; fast alle Exemplare nicht höher als 5 bis
6 Centim.

Corydalis solida Sw. Häufig im Josefsthale bei St. Georgen, beson-
ders gegen den Tabaksberg (April 1883).

Viola canina L. Scheint in neuerer Zeit nicht mehr so selten zu
sein. Ich fand sie ziemlich zahlreich im Garten des Herrn Dr.
Buben, im Mühlthal und auf feuchten Wiesen hinter dem
Eisenbrünnl.

Herniaria incana Lam. Ein Exemplar hinter der Patronenfabrik
(August 1882).

Astragalus asper Jeq. Sehr häufig längs des ganzen rechten Donauufers, am Wettrennplatz, ferner bei der Hammerschmiede.

Pressburg, 16. Juni 1883.

Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

738. *Mentha suavis* Guss. pl. rar., D C. Prodr. XII, 169, Gr. Godr. II, 650, Wlk. Lge. II, 395; sehr ähnlich ist auch *piperita brevipetiolata* Rehb. 83, IV, soweit das kleine abgebildete Fragment erschliessen lässt; *piperita* Ces. Comp., non L., *hirsuta* L. var. 0 Bert. Vielfach verwechselt mit *pyramidalis* Ten. und *aquatica* L. Ganz kahl, Seitenäste viel kürzer als der Hauptstamm. Blattstiele 2 Mm. lang, Blätter klein, lanzettlich (die obersten eiförmig), mit entfernten, sehr spitzen, fast anliegenden Blattzähnen. Blüten in eine endständige, aus vielen unterbrochenen Wirteln gebildete Aehre zusammengestellt; nur die untersten haben den übrigen Blättern ziemlich gleich gestaltete Deckblätter; die übrigen Deckblätter sind lineal-lanzettlich und kaum länger, die obersten sogar kürzer, als die Wirtel. Kelche ziemlich kahl, Kelchzähne aus dreieckiger Basis lanzettlich pfriemlich, gewimpert, Staubgefässe weit hervorragend. Von der Beschreibung Gr. Godr. weicht meine sicil. Pflanze ab durch unten kahle Blätter und kahle Stengel, also var. *glabra* mihi. An sumpfigen Stellen zu Cavaleri am Etna (Herb. Tornab.!). Juli. 24. Neu für Sicilien.

739. *M. aquatica* L. *Raf. II, *Cat. Cosent. α . *genuina* Gren. Godr. Blätter gross, freudigrün, oberseits ganz oder fast ganz kahl, unterseits etwas flaumig rauhhaarig, eiförmig, gesägt, gestielt (Stiele am Hauptstamme 6—9 Mm. lang), Bracteen sämtlich blattartig, mindestens von Wirtellänge, Endähre kopfförmig, Staubgefässe herausragend. — An Bächen und sumpfigen Stellen der Tiefregion: Sehr häufig in der Ebene des Simeto (!, Cat. Cosent.), seltener am Amenanus zwischen Misterbianco und Catania!, höchst wahrscheinlich auch am Alcantara. Die Angabe Raf.'s jedoch, dass sie auch in der Waldregion vorkomme, ist, wie schon Cosent. Colpo bemerkt, wegen des daselbst herrschenden Wassermangels sehr unwahrscheinlich. August-October. 24.

740. *M. Pulegium* L. *Raf. II, *Cat. Cosent., *Fl. med. Variirt: α . *glabriuscula* und β . *hirsuta* Guss. Syn. et Herb.! (Stengel, Blätter, Blütenstiele und Kelche dicht abstehend rauhhaarig). Auf feuchten Feldern, in Gräben und an Flussrändern vom Meere bis 2000', besonders in der Ebene Catania's und längs des Simeto auf-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Degen Árpád von

Artikel/Article: [Einige Mittheilungen aus meinen botanischen Excursionen im Laufe des Jahres 1883 und theilweise aus dem vorigen Jahre. 293-295](#)